

37. Jahrestagung 2015

**Aus dem Gleichgewicht –
Noch gesund oder schon krank?**

Grundlagen und Ansätze zur Unterstützung und
Begleitung von Menschen mit psychischen Problemen
und Erkrankungen in Selbsthilfegruppen



Berlin, 1. bis 3. Juni 2015

Bundesweite Fachtagung zur Fortbildung von Fachkräften der
Selbsthilfeunterstützung

Aus dem Gleichgewicht – Noch gesund oder schon krank?

Vom 1. bis 3. Juni 2015 findet die 37. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) in Berlin statt. Nach 1989 – anlässlich des 5-jährigen Bestehens der NAKOS – und dem Jahr 2000 (damals in Erkner bei Berlin) ist die DAG SHG mit ihrer bundesweiten Fachtagung für professionelle Fachkräfte der Selbsthilfeunterstützung zum dritten Mal in Berlin zu Gast. Die Tagung wird in Kooperation mit SELKO e.V., dem Dachverband der Berliner Selbsthilfekontaktstellen und SEKIS Berlin durchgeführt.

Im Jahr 2015 liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Psychische Gesundheit“. Hintergrund ist die Zunahme der Diagnosen psychischer Erkrankungen, vor allem von Depressionen und Angststörungen, in unserer Gesellschaft.

Die Zahl der Nachfragen in Selbsthilfekontaktstellen von Menschen mit psychischen Problemlagen und die Themenvielfalt im Bereich psychischer Beeinträchtigungen und Erkrankungen steigt stetig und spiegelt die epidemiologische Häufigkeit in der Bevölkerung. Somit stellen sich vermehrte Anforderungen bei der Unterstützung betroffener Menschen: bei der Vermittlung in bestehende Gruppen, bei der Gruppenbegleitung ebenso wie bei der Verweisung ins professionelle Hilfesystem.

Die Tagung dient der Vermittlung von Hintergrundwissen über die Verbreitung psychischer Erkrankungen in Deutschland und professionelle Behandlungsmöglichkeiten. Ebenso sollen Handlungskompetenzen für die Gründung und Begleitung von Selbsthilfegruppen vermittelt werden.

Wir freuen uns auf den Eröffnungsvortrag von Frau Dr. Iris Hauth, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN), zum Thema „Psychische Krankheiten sind kein Tabu mehr.“

Am 2. Veranstaltungstag sind fünf Workshops vorgesehen, die sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag angeboten werden.

Den Plenarvortrag am Schlußtag hält Prof. Dr. Rainer Richter, ehemaliger Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer, zum Thema „Psychotherapeutische Versorgung in Deutschland“.

Am Abend des 1. Veranstaltungstages haben die Tagungsgäste Gelegenheit an verschiedenen Stadtrundgängen teilzunehmen, die von Mitarbeiter/innen der Berliner Selbsthilfekontaktstellen begleitet werden. Beachten Sie bitte hierzu die Rückseite des Anmeldeformulars. Am Dienstagabend lädt das Projektteam „Junge Selbsthilfe Berlin“ zu einem Open-Stage ein, bei dem Mitglieder aus Selbsthilfegruppen ihre Erfahrungen und kreativen Arbeitsmethoden auf einer Bühne darbieten.

Die Ergebnisse der Fachtagung werden dokumentiert auf www.dag-shg.de.

Aus dem Gleichgewicht – Noch gesund oder schon krank?

Montag, 1. Juni 2015

- | | |
|--------------|---|
| ab 13:00 Uhr | Anmeldung |
| 14:00 Uhr | Begegnung und Kennenlernen
mit Getränken und Imbiss |
| 15:00 Uhr | Eröffnung
Eröffnung durch <i>Helmut Breilkopf</i> , Vorstand der DAG SHG, Bielefeld
Begrüßung durch <i>Angelika Vahnenbruck</i> , Vorstand SELKO e.V., Berlin
Grußwort von <i>Dirk Gerstle</i> , Staatssekretär für Soziales, Berlin
Grußwort von <i>Dr. Christian Hanke</i> , Bezirksbürgermeister Berlin-Mitte |
| 15:30 Uhr | Vortrag
Psychische Krankheiten sind kein Tabu mehr
<i>Dr. med. Iris Hauth</i> , Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee, Klinik für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie / Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
Moderation: <i>Ursula Helms</i> , NAKOS, Berlin |
| 16:30 Uhr | Kaffeepause |
| 17:00 Uhr | Die Psychofalle – wie die Seelenindustrie uns zu Patienten macht
<i>Theresa Keidel</i> , Selbsthilfekoordination (SeKo) Bayern, Würzburg, im Gespräch mit <i>Jörg Blech</i> , Wissenschaftsjournalist und Buchautor |
| 18:00 Uhr | Abendimbiss |
| 18:30 Uhr | Start des Abendprogramms
Berliner Stadtrundgänge
Vier unterschiedliche Touren zu Fuß durch die Berliner Innenstadt, begleitet von Mitarbeiter/innen aus Berliner Selbsthilfekontaktstellen, organisiert und finanziert durch SELKO e.V., StadtRand gGmbH sowie dem HvD, LV Berlin-Brandenburg.
Tour 1: Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus
Tour 2: Teilung Berlins: Rundgang entlang des ehemaligen Mauerverlaufs
Tour 3: Weltstadt Kreuzberg: Von Zuwanderern zu Einheimischen
Tour 4: Die Hauptstadttour vom Hauptbahnhof zum Potsdamer Platz |

Dienstag, 2. Juni 2015

Workshopkarussell

Es werden fünf verschiedene Workshops angeboten, die in einer ersten Runde am Vormittag stattfinden und in einer zweiten Runde am Nachmittag wiederholt werden. Sie haben dadurch die Möglichkeit, an zwei verschiedenen Workshops teilzunehmen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Workshops Sie besuchen möchten.

10:00 Uhr **1. Runde Workshops**

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr **2. Runde Workshops**

WS 1 Unterstützung und Begleitung der Selbsthilfe bei psychischen Erkrankungen – Aus der Praxis für die Praxis

Trotz gleicher Diagnose kann das Krankheitserleben sehr unterschiedlich sein. Anfragende können am besten im persönlichen Gespräch „abgeholt“ werden und Selbsthilfegruppen sind kein Ersatz für Psychotherapie. Auf Basis einer Befragung in Nordrhein-Westfalen werden spezielle Bedingungen und Anforderungen der Selbsthilfeunterstützung für diese Zielgruppe beschrieben und zur Diskussion gestellt.

Referentin: *Kirstin Fuß-Wölbelt*, Selbsthilfekontaktstelle Kreis Düren

Moderation: *Jürgen Matzat*, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Gießen

WS 2 Verschwiegenheit, unterlassene Hilfeleistung, Zeugnisverweigerungsrecht – Rechtsgrundlagen für die Begleitung von Selbsthilfegruppen zu psychischen Erkrankungen

Verschwiegenheit hat für Selbsthilfegruppen von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen einen besonders hohen Stellenwert. Wie können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Gruppen bei einem Verstoß wehren? Muss gehandelt werden, wenn ein Gruppenmitglied selbstgefährdet ist? Polizei oder Staatsanwaltschaft ermitteln wegen eines Deliktes: Haben Selbsthilfeunterstützer/innen ein Zeugnisverweigerungsrecht?

Referentin: *RA Renate Mitleger-Lehner*, München

Moderation: *Susann-Cordula Koch*, Vorstand DAG SHG, Chemnitz

WS 3 Antriebslosigkeit, Verstimmung, Trauer, Depression, Anpassungsstörung und Burnout – Noch gesund oder schon krank?

Krankheitsbilder werden vorgestellt und Hinweise zur Abgrenzung zwischen gesund und krank gegeben um Belastungssituationen und -reaktionen von Krankheitsmanifestationen unterscheiden zu können.

Referent: *Jürgen Dümchen*, Alexianer St. Hedwig Krankenhaus Berlin, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Moderation: *Birgit Sowade*, Selbsthilfe- Kontakt- und Beratungsstelle Berlin-Mitte

WS 4 Soziale Ängste und Angststörungen bei jungen Menschen

Das Risiko, im Laufe des Lebens an einer Angststörung zu erkranken, liegt nach internationalen Studien zwischen 14 % und 29 %. Damit sind Angststörungen die häufigste psychische Erkrankung. Welche Bedeutung können Selbsthilfegruppen dabei gerade für junge Menschen haben?

Referent: *Christian Zottl*, Deutsche Angstselbsthilfe e.V., München

Moderation: *Anne Kaiser*, Koordination für die Selbsthilfe-Unterstützung in NRW (KOSKON), Mönchengladbach

WS 5 No risk. No fun – Konfliktbewältigung in psychosozialen Gruppen Methodenworkshop

Konflikte können in jeder Gruppe entstehen. Für Selbsthilfegruppen mit psychischen Themenschwerpunkten ist es jedoch auf Grund unterschiedlichster seelischer Erkrankungen eine besondere Herausforderung mit Konflikten umzugehen.

Referent/innen:

Petra Glasmeyer, Selbsthilfekontaktstelle Mittelhof e.V., Berlin

Jens Erik Geißler, Selbsthilfegruppe „Burnout und Depressionen – Zurück ins Leben“, Berlin

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Ad hoc-Gruppen

Raum und Zeit zum selbstorganisierten Fachaustausch

Hinweis: Teilnehmer/innen und Mitglieder der DAG SHG, die auf der Tagung Fachinformationen präsentieren wollen, bitten wir bis spätestens 15. Mai 2015 die Tagungsorganisation hierüber zu informieren.

19:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr **Open Stage der Selbsthilfe**
Projektteam *Junge Selbsthilfe Berlin*

Mittwoch, 3. Juni 2015

- 9:00 Uhr **Speed-Talking: Zwischen Tabus und Visionen**
In rasantem Tempowechsel beschäftigen wir uns mit aktuellen Aspekten unseres Selbsthilfealltags. Ein Tageseinstieg, der in Bewegung bringt, Kontakte schafft und neue Anregungen für den Arbeitsalltag entstehen lässt.
Moderation:
Ricarda Raabe, SEKIS Berlin
Birgit Sowade, Selbsthilfe- Kontakt- und Beratungsstelle Berlin-Mitte
- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr Vortrag
Psychotherapeutische Versorgung in Deutschland
Prof. Dr. Rainer Richter, Ehem. Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer, Berlin
Moderation: *Jürgen Matzat*, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Gießen
- 11:30 Uhr **Ausblick und Verabschiedung**
Anita Jakubowski, Vorstand der DAG SHG, Mönchengladbach
- 12:30 Uhr Ende der Tagung

Organisatorische Hinweise

Tagungsstätte

Tagungszentrum Katholische Akademie
Hotel Aquino
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0)30 28 486-0
Fax: +49 (0)30 28 486-10
E-Mail: info@hotel-aquino.de
Internet: www.hotel-aquino.de

Teilnehmerinnen / Teilnehmer

Zu der Fachtagung wird bundesweit eingeladen. Teilnehmen können 130 Personen.

Anreise und Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer organisieren und zahlen ihre Unterkunft (Übernachtung und Frühstück) selbst. Informationen zu einer Auswahl von Unterkünften in der Umgebung liegen der Tagungseinladung bei. Reisekosten sind selbst zu tragen.

Verpflegung

Im Teilnahmebeitrag ist die im Programm ausgeschriebene Verpflegung enthalten.

Anmeldung

Für die Tagungsorganisation ist es notwendig, dass alle Teilnehmer/innen, auch die Tagesgäste, und alle Mitwirkenden sich anmelden. Vermerken Sie als Tagesgast auf dem Anmeldebogen unbedingt, an welchem Tag Sie teilnehmen wollen.

Bitte notieren Sie auf dem Anmeldebogen, an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten, und geben Sie einen alternativen Workshop an, für den Fall, dass die Kapazität des Workshops Ihrer ersten Wahl nicht ausreichen sollte.

Vermerken Sie ebenfalls, ob Sie an einer der thematischen Stadtrundgänge teilnehmen möchten und wenn ja, an welchem.

Die Anmeldung muss mit dem beiliegenden Anmeldebogen bis spätestens **08. Mai 2015** schriftlich erfolgen bei der DAG SHG Verwaltung, Otto-Suhr-Allee 115, 10585 Berlin. Die Anmeldung ist verbindlich. Sie wird in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine schriftliche Teilnahmebestätigung per E-Mail. Sollten aus Kapazitätsgründen Absagen erforderlich sein, so erfolgen diese schriftlich unmittelbar nach Eingang der Anmeldung.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 140 €, für Nichtmitglieder der DAG SHG 170 € p.P. Tagesgäste zahlen für den 1. Tagungstag 50 €, für den 2. Tagungstag 90 € und für den 3. Tagungstag 30 €. Der Teilnahmebeitrag ist unmittelbar nach Erhalt der Teilnahmebestätigung bis spätestens **18. Mai 2015** unter Angabe des Verwendungszwecks: JT15, *Name Teilnehmer/in* und *Ort* auf folgendes Konto zu überweisen: DAG SHG, IBAN: DE71 5139 0000 0006 3030 21 BIC: VBMHDE5F, Volksbank Mittelhessen e.G.

Absagen

Eine Absage bedarf grundsätzlich der Schriftform (auch per Fax oder E-Mail) und ist bis zum Anmeldeschluss 08. Mai 2015 kostenfrei möglich. Bei Absagen nach dem Anmeldeschluss behalten wir uns vor, den Teilnahmebeitrag einzubehalten / einzufordern und Stornierungskosten in Rechnung zu stellen, wenn der frei werdende Platz nicht neu besetzt werden kann.

Tagungsorganisation

Daniela Weber, Margit Wiegand, Jutta Hundertmark-Mayser, NAKOS
Tel: 030 / 31 01 89 60 zu den Sprechzeiten Di, Mi, Fr 10-14 Uhr, Do 14-17 Uhr
Fax: 030 / 31 01 89 70
E-Mail: tagung@dag-shg.de
Internet: www.dag-shg.de

Dienstag, 2. Juni 2015, 16:30 Uhr

**Mitgliederversammlung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V. in der Tagungsstätte**

Veranstalterin und Förderer

Veranstalterin



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

mit ihrer Einrichtung



NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung
von Selbsthilfegruppen

in Zusammenarbeit mit

selko

Dachverband der Berliner Selbsthilfekontaktstellen



Selbsthilfe-Kontakt- und Informationsstelle Berlin (SEKIS)

Die Tagung wird gefördert von



Bundesministerium
für Gesundheit

PS-Sparen der

S Berliner
Sparkasse

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt

NAKOS: Daniela Weber, Margit Wiegand, Jutta Hundertmark-Mayser
Tel: 030 / 31 01 89 60 zu den Sprechzeiten Di, Mi, Fr 10-14 Uhr, Do 14-17 Uhr
Fax: 030 / 31 01 89 70
E-Mail: tagung@dag-shg.de / selbsthilfe@nakos.de
Internet: www.dag-shg.de / www.nakos.de